

00. Oberlehrerin Margarete Johanne Amalie Heinrich, vorher an der städt. höh. Töchterich. Königsberg, *27. 5. 67 Königsberg.
01. Oberlehrerin Dr. ph. Gertrud Dobschall, *22. 10. 65 Paulshütte (Oberschlesien).
01. Oberlehrerin Emma Martens, 00 Lin. an der städt. höh. Mädchensch. Bodmin, *16. 4. 65 Stralsund.
02. Oberlehrerin Anna Curtius, Officier de l'Instr. pub., 86 Lin. an der städt. höh. Mädchensch. Görlitz, 93 am städt. Lin. Sem., *22. 7. 62 Sorau.
02. Oberlehrerin Annly Schulze, 95 Lin. an der städt. höh. Mädchensch. Neu-Ruppin, *17. 4. 73 Templin (Uckermark).
05. Oberlehrerin Mathilde Rümker, 03 Lin. Görlitz, *17. 5. 73 Hamburg.
04. Lehrerin Emma Ruschhaupt, vorher an der höh. Privat-Mädchensch. von Frä. Lewitz Königsberg i. Pr., *19. 9. 79 Köslin.
11. Lehrerin Ida Bernhard, *30. 1. 79 Leipzig.
07. Lehrerin Katharine Helene Niemer, vorher wissensch. Lin. an der Smittschen höh. Töchterich. Leipzig, *1. 11. 85 Leipzig.
11. Prov. Lehrerin Hedwig Hallmann, 08 Vikarin Leipzig, *13. 1. 78 Wolfenbüttel.

Ständige Fachlehrer und Fachlehrerinnen:

01. Musik- und Gesanglehrer Wilhelm Moritz Vogel, Kgl. Musikdir., seit 85 an der städt. Fortbildungsch. für Mädchen Leipzig, 91 an der I. höh. Mädchensch. Leipzig, *9. 7. 46 Sorgau i. Schlesien.
00. Zeichenlehrerin Anna Elisabeth Gräfner, 95 an der I. höh. Mädchensch. Leipzig, *21. 7. 67 Kröfzulin b. Teuchern.
02. Zeichenlehrerin Margarete Laug, 98 ZeichenLin. an der Reinholdischen höh. Mädchensch. Leipzig, *8. 9. 74 Leipzig.
03. Lehrerin für Gesang Elisabeth Kunz, *5. 12. 61 Leipzig.
07. Turnlehrerin Clara Elisabeth Blas, 02 an Dumas und Smittschen Inst., *7. 6. 73 Eibenstein.
09. Lehrerin für Nadelarbeiten Elsa Kraxi, 02 Vikarin im städt. Volksschuldienst und an der Gewerbebeschule des Carola-Vereins, 09 nichtständ. Lin. hierj., *15. 7. 75 Leipzig.
05. Lehrerin für Nadelarbeiten Johanna Wanjeik, *7. 4. 79 Rosenberg (Oberschlesien).
07. Lehrerin für Nadelarbeiten Marie Stöckert, 93 Vikarin an der 4. Bez. Sch. und an der städt. Sch. für Frauenberufe Leipzig, 94 ständ. FachLin. das., *6. 5. 65 Leipzig.
10. Nichtständige Lehrerin Marie Kreutel, *7. 4. 82 München.

Die II. höhere Schule für Mädchen ist Ostern 1907 eröffnet. Das Lehrerinnenseminar (1900 gegründet), war vorher mit der einzigen öffentlichen höheren Mädchenschule (am Schletterplatz) verbunden.

7. Höhere Mädchenschule i. G. in Plauen i. B.

Konsp.: Kgl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.

Coll. der Rat der Stadt Plauen. — Schlrz. 84.

12. Direktor Dr. ph. Ewald Weller, 91 HilfsL. Treuen, 94 ständ. L. Blasewitz, 95 prov. L. Dresden, 97 ständ. L. an der Gewerbebesch. das., 04 Direktor an der Brgr. Sch. Pegau, *13. 1. 71 Saalig.
12. Ständ. wissensch. Lehrer Dr. ph. Cand. paed. Alfred Möbius, 98 HilfsL. Leipzig-Großschöcher, 01 L. Leipzig, *27. 5. 78 Leipzig.
12. Ständ. Lehrerin, Sprachlehrerin Katharina Auguste Sophie Beyer, 05 HilfsLin. Ebersbach i. Sa., 11 Vikarin am Sem. Callenberg, *16. 12. 85 Grimmitzschau.
12. Ständ. Lehrerin, Sprachlehrerin Gertrud Anna Raue, 06 HilfsLin. Grimma, 08 Vikarin Dresden und ständ. Lin. Falkenstein i. B., *2. 11. 85 Grimma.

Die höhere Mädchenschule i. G. ist eine Anstalt im Sinne des Gesetzes vom 16. Juni 1910. Eröffnet wurde sie Ostern 1912 mit den drei untersten Klassen VII, VI und V. Untergebracht ist sie zur Zeit in den Räumen der neubauten II. höh. Bürgerschule. Außer den hauptamtlich angestellten Lehrkräften sind gegenwärtig noch verschiedene Fachlehrer vom Kollegium der II. höh. Bürgerschule an ihr tätig.

F.

Die Volksschulen im Königreiche Sachsen.

Vorbemerkungen:

Die hinter den laufenden Nummern ersichtlichen Namen bezeichnen die Schulgemeinde.

Namen von städtischen Schulgemeinden sind mit größerer Schrift gedruckt.

Umfaßt der Bezirk einer Schulgemeinde verschiedene politische Gemeinden, Ortshaften, selbständige Rittergüter etc., exemte Grundstücke, so sind dieselben hinter dem Namen der Schulgemeinden besonders in () aufgeführt; ein * bedeutet Rittergut gleichen Namens.

Die Namen der politischen Gemeinden sind hierbei durch besondere Schrift hervorgehoben.

(S. u. W.) hinter Fortbschl. bedeutet (Sommerhalbjahr und Winterhalbjahr).

Der Ort mit Angabe der Entfernung in km ist der Sitz des Bezirksschulinspektors.

Die hinter den Personalien der Lehrenden aufgeführten Bezeichnungen, z. B. Ag., bedeuten das Seminar bez. die Seminare, auf denen die Ausbildung erfolgte.